

„Keine Männerdomäne mehr“

Berufskraftfahrerin Manuela Walde gewinnt „Driver of the Year Award“

SULINGEN • Die frohe Kunde flatterte John-Henrik Landwehr, Geschäftsführer und Inhaber der gleichnamigen Spedition mit Sitz in Sulingen, per E-Mail zu: Manuela Walde, Berufskraftfahrerin in Diensten der Sulinger Spedition, wurde am Sonnabend in Barcelona von „TomTom Telematics“ mit dem „Driver of the Year Award“ in der Wettbewerbskategorie Lkw ausgezeichnet. Damit gilt sie als eine der Gewinnerinnen der Europa-meisterschaft der Berufsfahrer.

80 Fahrer beschäftigt Landwehr am Standort Sulingen, darunter vier Frauen. „Der Erfolg zeigt, dass das Berufskraftfahrerwesen schon lange keine Männerdomäne mehr ist“, sagt der Unternehmer.

Erst Anfang des Monats war Manuela Walde als Siegerin auf Bundesebene gekürt worden. Mit der Benachrichtigung erfolgte die Einladung zur Preisvergabe auf internationaler Ebene nach Barcelona.

Um den sichersten und effizientesten Fahrer aus 14 europäischen Ländern zu finden, hatte „TomTom Telematics“ seit Mitte des Jahres das Fahrverhalten der Teilnehmer mittels eines Punktesystems verglichen. Das System basiert auf Daten, die eine vom Hersteller „TomTom“ entwickelte Flottenmanagement-Software sammelt. Zehn Finalisten waren nach Barcelona eingeladen worden.

„Wir haben den Wettbewerb ins Leben gerufen, um gegenüber europäischen Unternehmen für mehr Verkehrssicherheit zu werben und diese zu kosteneffizienterem Fuhrparkmanagement zu ermuntern“, sagt Taco van der Leij, Vizepräsident Marketing bei „TomTom Telematics“. „Verkehrsunfälle sind schätzungsweise für mehr als ein Viertel der arbeitsbedingten Todesfälle in der EU verantwortlich. Jedoch können mobile Mitarbeiter dabei un-



Bei der Preisverleihung in Barcelona: Manuela Walde, Gewinnerin des „Driver of the Year Award“, mit dem Fahrertrainer Michael Ulrich.

terstützt werden, sicherer und damit auch kosteneffizienter und im gleichen Atemzug auch verantwortungsvoller gegenüber der Umwelt zu fahren.“

Für den Sulinger John-Henrik Landwehr ist die Auszeichnung seiner Mitarbeiterin Bestätigung der Firmenphilosophie, die Mitarbeiter ständig im umsichtigen und schonenden Umgang mit Ressourcen zu schulen. „Der Verkehr liegt auf der Straße. Daran können wir nichts ändern. Wir entscheiden aber, unter welchem Mitteleinsatz wir uns mit unseren Fahrzeu-

gen bewegen. Deswegen leisten wir uns es auch, mit Michael Ulrich und Fritz Ehlers zwei Fahrertrainer zu beschäftigen. Das hat sich jetzt ausgezahlt.“

Michael Ulrich hatte Manuela Walde Freitag auf ihrer Reise nach Barcelona begleitet.

Die Berufskraftfahrerin selbst lenkt erst seit Herbst 2015 40-Tonner über die Landstraßen. „Gelernt habe ich mal Krankenschwester; und dann umgeschult. Bereut habe ich das bis heute noch nicht, auch wenn es nicht in jedermanns Bild passt.“ Un-

ter den zehn Finalisten in Barcelona war sie die einzige Frau.

Manuela Walde zur Auszeichnung: „Ein wenig stolz bin ich schon.“ Neben der Siegetrophäe spendierte „TomTom Telematics“ der Sulingerin ein Erlebnis, das sie wohl nicht so schnell vergessen wird: Hinter dem Steuer eines 600 PS starken Ferrari erkundete sie die Rennstrecke Circuit de Barcelona-Catalunya. Im Berufsalltag bändigt sie einen 500 PS starken Lkw. „Miteinander vergleichen kann man das nicht unbedingt“, sagt sie. ■ oti